

Betriebsausschuss	10.12.2020
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 749/2020-SBB

Stand 11.11.2020

Betreff Planung zur Errichtung einer Netzersatzanlage (NEA) am Standort Druckerhöhungsanlage (DEA) Merten

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss beauftragt den Vorstand, die Planungen einer Netzersatzanlage am Standort DEA Merten zu konkretisieren mit dem Ziel der Umsetzung in 2021.

Sachverhalt

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens wurde das Wasserwerk von Abteilung 7.2 auf ein Vorhaben der Polizei NRW aufmerksam gemacht. Polizei NRW betreibt in direkter Nachbarschaft zur Druckerhöhungsanlage Botzdorf einen Sendemast welcher mit einer Netzersatzanlage abgesichert werden soll.

Da aktuell weder der Standort DEA Merten noch der Standort DEA Botzdorf mit einer NEA abgesichert sind und somit die Wasserversorgung in der Hochzone bei gleichzeitigem Stromausfall an beiden Standorten nicht gewährleistet ist, wurde von der Betriebsführung angeregt, die Machbarkeit einer gemeinsamen Anlage Polizei NRW und Wasserwerk der Stadt Bornheim zu überprüfen.

In einem ersten Gespräch mit Vertretern der Polizei NRW wurde angeregt, dass die Machbarkeit vorrangig vom Wasserwerk der Stadt Bornheim geprüft werden soll.

Am 28.10.2020 fand am Standort Botzdorf ein Ortstermin mit Vertretern des Planungsbüros H2U sowie einer Fachfirma für Netzersatzanlagen statt. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass sowohl H2U als auch die Fachfirma von einer gemeinsamen Anlage mit der Polizei NRW abraten. Aufgrund der örtlichen Situation ist ein Ausfall der Energieversorgung auch für jeweils nur einen Verbraucher denkbar. In einem solchen Fall ist eine gemeinsame NEA zwar zu realisieren, aber mit erheblichem steuerungstechnischem Aufwand sowie Verkabelung verbunden.

Die Empfehlung lautet, getrennte Anlagen zu errichten und für das Wasserwerk der Stadt Bornheim den zentralen Standort DEA Merten zu wählen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Maßnahme stehen im Investitionsplan 2021 Mittel in Höhe von 100 T€ zur Verfügung. Im Rahmen „Konjunkturpaket der Bundesregierung, Maßnahmen zur Härtung der öffentlichen Wasserversorgung“ wurde die Maßnahme zur Förderung angemeldet. Eine Bewilligung liegt noch nicht vor.